

HEGAUER WOCHENBLATT

LEBENSFREUDE IM ALTER
auf den Seiten 11-15

Ein Wohnhaus für Flüchtlinge	»Waldtrolle« starten in Kürze	Steinmeier im Gespräch in Tengen	Das ganze Rollidorf stand Kopf	Alle närrischen Termine auf einen Blick	Startschuss für den Volksbank-Stadtlauf
S. 3	S. 3	S. 5	S. 6	S. 7	S. 32
27. JANUAR 2016	WOCHE 4	HE/AUFLAGE 20.218	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Bunt

Eine bunte Gästeschar hatte sich zum Flüchtlings-Helferfest in der Tengener Randenhalle am Montag zusammengefunden. Büßlingens Ortsvorsteher Josef Ritzi (SPD) kam stilecht im knallroten Pulli, Kreisrat Stefan Leichenauer aus Uttenhofen mit Fragen zur Landwirtschaft im Grenzgebiet und Flüchtlinge sowie die Helfer erführen eine ganz besondere Wertschätzung: Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier nahm sich Zeit für intensive Gespräche und dankte den Helfern ausdrücklich für ihr Engagement. Eine runde Sache für die Randenstadt, die einmal mehr im Fokus stand.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Räuber in Sozialstation

Gottmadingen (swb). Auf Bargeld hatte es ein unbekannter Täter abgesehen, der am Samstag zwischen 1 Uhr und 6.15 Uhr die Terrassentür zu einer Sozial Einrichtung am Pfarrer-Andler-Platz aufhob. Im Gebäude wurden mehrere Behältnisse und Schränke geöffnet und durchsucht und aus einem Büroraum eine Geldkassette mit mehreren hundert Euro Bargeld entwendet. Zeugen sollen sich bei der Polizei Singen, 07731/888-0, melden.

- Anzeige -

Klare Ansagen!

Engen (swb). Am Donnerstag, 28. Januar, findet um 20 Uhr in der Stadtbibliothek in Engen ein Vortrag zum Thema »Jungen brauchen klare Ansagen!« statt. Referent ist Dr. Reinhard Winter, Diplompädagoge. Im Vortrag wird dargestellt, warum Jungen auf klare Ansagen angewiesen sind. Es gibt eine Reihe praktische Tipps und anschließend bleibt noch Zeit für Fragen und Diskussion. Karten in der Stadtbibliothek Engen, Telefon 07733/501839.

Anbau für Büßlinger Kita

Büßlingen (mu). Nachdem in Tengen und Watterdingen die Kitas auf den neuesten Stand gebracht wurden, soll nun auch die Kindertagesstätte in Büßlingen für den Ganztagsbetrieb auf Vordermann gebracht werden. Für einen Anbau und die Neugestaltung des Eingangsreiches sind im Haushalt rund 500.000 Euro eingestellt. Am Montagabend stellte Architekt Wezstein die ersten Pläne vor, das Vorhaben soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Standort bleibt offen

Schul-Lenkungsgruppe beschlossen

Gottmadingen (of/mu). Keine Standortentscheidung konnte der Gottmadinger Gemeinderat am Dienstagabend bezüglich des Neubaus des Eichendorff-Schulverbunds treffen. Denn noch immer steht auch eine Totalsanierung der bisherigen Schulgebäude als Option im Raum. Möglich, aber weniger favorisiert, bliebe ein Neubau am Standort, die meisten Fürsprecher hätte einen Neubau beim evangelischen Kin-

Kommt bald ein Drogeriemarkt?

Hilzingen (mu). Einen wichtigen Schritt voran kam das Vorhaben eines Investors, einen Drogeriemarkt in Hilzingen anzusiedeln. Die Bauvoranfrage zur Erweiterung des bestehenden Netto-Markendiscounts durch einen Neubau wurde im Technischen Ausschuss gestern Abend behandelt. »Ein Drogeriemarkt ist schon lange ein Wunsch der Hilzinger Bürger und wir tun alles, damit dieser in Erfüllung geht«, erklärte Bürgermeister Rupert Metzler.

- Anzeige -

Das für d' Fasnet was übrig bleibt !!

Spüren und feiern mit Dacia!

Der Dacia Sandero

Kompromisslos günstig

3 JAHRE Garantie

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLTZELL
TEL.: 07732-982773 • FAX: 07732-57302

Natti Narro

LEBENSFREUDE IM ALTER

Der dritte Lebensabschnitt hat es in sich, denn endlich ist genügend Zeit, um Versäumtes nachzuholen, beispielsweise mal ganz groß auf Reisen zu gehen. Diese Lebensphase sollte aber stärker denn je auch von der Vorsorge geprägt sein, wenn man selbst Einschränkungen bis hin zur Pflegebedürftigkeit erleben müsste. Diesen Bogen spannt das WOCHENBLATT-Special »Lebensfreude im Alter« mit vielen Tipps, um diesen Lebensabschnitt auch mit viel Lebensqualität zu versehen. Mehr auf den Seiten 11 bis 15 dieser Ausgabe.

ALDI SÜD

HALLO SINGEN TRENDS & NEUIGKEITEN

Singen ist in Bewegung: Über interessante Ideen, spannende Trends, neue Produkte oder aktuelle Projekte halten wir Sie auf dem Laufenden. Auf »Hallo Singen« können Sie ab sofort alle vier Wochen jede Menge Spannendes entdecken - etwa den neuesten Schrei in Sachen Brillen, bevorstehende kulturelle Top-Events, moderne Küchentrends oder kuschelige Bettwaren für frostige Tage. »Hallo Singen«: Das ist die Plattform, die Sie topaktuell über Neuigkeiten aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt informiert.

Wir lösen unsere Snowboard-Abteilung auf.

40 bis 60% auf Alles

Snowboards | Bindungen | Boots | Zubehör

Einzelstücke:
Bindungen ab **30** Euro,
Boards ab **50** Euro

jester-sports

Schottenstr. 73, Konstanz
Tel. 21333
Di. bis Fr. 13.30 – 18.30
Sa. 10.00 – 15.00

Lawinengefahr an der Hüttengaudi

Ramsen (hz). Etwa 500 Besucher folgten am vergangenen Wochenende der Einladung der Turnerfamilie Ramsen und erlebten eine tolle Unterhaltung mit Winterfreuden und einer gelungenen Hüttengaudi. Unter dem Motto »Lawinengefahr an der Hüttengaudi« boten DTV und TV Ramsen ein dreistündi-



Die Kleinen waren beim Programm der Turnerfamilie Ramsen die Größten. swb-Bild: hz

ges Bühnenprogramm. Mehr als 80 Turner zeigten dabei eine ausgezeichnete Leistung und »Balsam für die Lachmuskeln« war die Übergangsmoderation mit ironischen Sketchen und starken Sprüchen. Mit einer »Morz-Gaudi« eröffneten die »Kleinsten« den bunten Turnerreigen. Das Kinder-

turnen (KITU) baute überdimensionale Schneemänner und zum Abschluss eine »Turnerpyramide«. Die große Mädchenriege nutzte einen Schlechtwetertag mit Trampolinsprüngen im Hallenbad und die große Jugi tauschte die Skibretter mit einer zünftigen Bergtour und einer Kletterpartie am Reck. Nach der Pause klangen »Alpenkracher und Stimmungshits« und die turnenden Vereine (DTV/TV) tanzten einen Volkstanz mit Schuhplattler. Danach musste wegen »erheblichen Schneemassen« die Zufahrt zur Almhütte geräumt werden. Zusätzlich dafür war die Männerriege mit dem Schneeschaueltanz, und der Damenturnverein feierte eine zünftige Après-Skiparty mit Jazztanz und Bodenturnen.

Zum Schluss schneite es bunte Papierschnitzel aus dem »Konfetti-Shooter«. Das Highlight der Unterhaltung war eine kräftezehrende Performance vom Turnverein mit nahezu akrobatischen »Freestyle-Sprüngen«.



Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

»Geheimnis des Glaubens«

Singen (swb). In der Luthergemeinde Singen findet ab Donnerstag, 28. Januar, der Kurs »Geheimnis des Glaubens« statt. An fünf Abenden werden in der Zeit von Januar bis Juli Themen des Glaubens besprochen. Kursleiter Hans-Georg Bühner führt zunächst mit einem Vortrag in das jeweilige Thema ein, anschließend kann im Gespräch darüber diskutiert werden. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19.30 Uhr im Luther-Gemeindezentrum, Freiheitstr. 36. Es können auch nur einzelne Abende besucht werden. Das Thema des ersten Abends lautet in Anlehnung an das Unwort des Jahres: »Ist der Christ ein »Gutmensch«?«

Advent im Fadenkreuz

Singen (swb). »Advent im Fadenkreuz« hieß es drei Mal in der Adventszeit und drei Mal sind die Zuhörer in der St.-Peter-und-Paul-Kirche in Singen dem Spendenaufruf der Sänger, Musikanten und Sprecher gefolgt.

Für das Projekt EVA gehen 430 Euro auf die Reise zu den Kindern in Kabinda im Kongo. Über 500 Euro freut sich Jürgen Napel, Leiter des Kinderheims St. Peter und Paul in Singen, und mit 450 Euro wird die Vesperkirche der Lutherpfarrei in Singen unterstützt. Die große Unterstützung und Resonanz der Abende spornt das Team von Elisabeth Paul an, diese Reihe im Advent fortzuführen.

SKG Singen blüht wieder auf

Singen (swb). An diesem Wochenende war der SKV Bonndorf zu Besuch bei der SKG in Twielfeld. Nach den beiden eher schlechten Spielen gelang den Sängern ein klarer Sieg. Die Startpaarung wurde von Köcher Wolfgang (581 Holz), Köcher Kevin (568 Holz) und Schell Hans-Joachim (523 Holz) besetzt. Hier konnten beide Köcher, sowohl Vater als auch Sohn, souverän ihren Mannschaftspunkt erspielen. Nun konnte die Schlußpaarung mit einem Puffer von 50 Holz auf die Bahnen gehen. In dieser konnten Schmid Daniel mit 587 Holz und Merk Roland mit 583 Holz mit sehr guten Ergebnissen ihren Mannschaftspunkt sichern, während Müller Wolfgang mit 514 Holz diesen abgab. Am Ende konnte die SKG mit einem Gesamtergebnis von 6:2 oder 3.356 zu 3.296 Holz auch die letzten zwei Mannschaftspunkte gewinnen, zwei Tabellenpunkte sichern und sich somit wieder auf die Tabellenspitze kämpfen.

Rabiater Streit in Ayslunterkunft

Singen (swb). In der Asylbewerberunterkunft in der Goethestraße ist es am Donnerstagabend zu einer Auseinandersetzung zwischen drei Personen gekommen, bei der ein 58-Jähriger eine Kopfplatzwunde erlitten hat. Ursache des Streits waren Meinungsverschiedenheiten über den Gebrauch einer Waschmaschine, die in einer handfesten Auseinandersetzung mündeten. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.



Eine unterhaltsame »Fastnachtsstunde für Flüchtlinge« mit Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk im Hanselekkostüm. swb-Bild: stm

Fasnachtskunde für Flüchtlinge

Singen (stm). Wenn gut 40 Flüchtlinge aus der Kreissporthalle, zehn Helfer vom Helferkreis »Hasyli«, Torsten Kalb und Marcel Da Rin von der Stadtverwaltung, angespornt von Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk, am Montag im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche »Hoorig isch de Sell« singen - dann ist das gelebtes Miteinander unterm Hohentwiel in der Fastnachtszeit. In dieser sage man statt »Hallo« in Singen »Hoorig«, hatte Glunk bei Fastnachtskunde für Flüchtlinge am Anfang geduldig erklärt. Der Poppele-Zunft und ihrem Zunftmeister ist es schon län-

ger ein Anliegen, auch Unkundige mit der hiesigen Fasnet vertraut zu machen. Hilfreich ist hierbei ein unterhaltsamer Fastnachtsfilm, der die Besonderheiten, von Poppele-Sage bis hin zum Schmutzige Dunschtig erklärt. Seit kurzem gibt es die 20-minütige Kurzfassung nicht nur in Englisch, Französisch und Spanisch, sondern auch mit einem arabischen und kurdischen Kommentar. Wer Interesse hat den Film »Fasnet in Singen« mit einem Kommentar für »Schulungszwecke« zu benutzen, der schreibe eine E-Mail an zunftmeister@poppele-zunft.de.

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

- Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
- dazu gehört:**
- Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
- Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
- Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
- Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
- Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
- Kostenlose Beratung und Abholung**

20%
Winterrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

SCHUH-Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

**-50% bis -70%
RABATT**

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

PAROESSERIE & LACK
Tetzner
Steilbingen - 07738 5090

Qualitätslack für's Auge.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Catering für alle Anlässe & Kochkurse "cucina italiana"

Ingrid Gruber Kilia
78244 Gottmadingen
Telf. 07734.1739

www.ingrids-kleine-kueche.de

Markenparfums

Donnerstag, 28. Januar 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. Januar 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. Januar 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,09	das mögen alle Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74	der saftige Braten aus der Schweine-schulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm 100 g € 0,74	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,39	schlachtfrische Kalbsleberwurst nach altem Hausrezept 100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit magerem kaltem Braten pikant angemacht 100 g € 1,29	AKTION AKTION Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,69	kesselfrische Käseknacker knackig mit viel Käse 100 g € 1,29
Frisches Reh und Wildschwein aus der Aacher Jagd – auch hauseigener Rehschinken		

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst als Kugel/Portion /Fleischkäse/ Käsebierrwurst oder fein aufgeschnitten 100 g 1,00	Cordon bleu v. Schwein bratfertig mit Schinken und Käse gefüllt 100 g 1,00
Kalbsbrust gefüllt mit Semmelknödelgefüllung 100 g 1,40	Krustenbraten saftige Schweineschulter mit Schwarte 100 g 0,78
gekochte Ripple mager oder durchwachsen 100 g 1,08	Sauerbraten magere Keulenstücke nach Hausfrauen-Art eingelegt 100 g 1,18
Schweinebraten mild gegart, normal/mediterran oder mit Chili 100 g 1,50	Leberknödel nach alter Rezeptur hergestellt – die perfekte Suppeneinlage 100 g 0,98

Ein Wohnhaus für Flüchtlinge

Bürgermeister Dr. Michael Klinger stellte Pläne für Gottmadingen vor

Gottmadingen (hz). Die Gemeinde Gottmadingen baut für die Anschlussunterbringung von Asylbewerbern im Kornblumenweg ein Wohnhaus mit sechs Wohnungen. Vergangenen Donnerstag lud Bürgermeister Dr. Michael Klinger vor Ort an der Einfahrt der Goldbühlhalle zu einem Dorfgespräch. Etwa 30 Bürger nutzten die Gunst der Stunde, um mit dem Gemeindeoberhaupt und den Stadtplanern Florian Steinbrenner und Alexander Kopp (Bauamt) sowie Gemeinderätin Kirsten Graf über das geplante Projekt zu diskutieren.

Entsprechend der Zuteilungsquote muss die Gemeinde Gottmadingen bis Ende 2016 etwa 220 Bürgerkriegsflüchtlinge unterbringen. Etwa 80 Asylbewerber sind bereits im Gemeindegebiet untergebracht, doch dieser Wohnraum reicht bei Weitem nicht aus. Deshalb baut die Gemeinde auf dem gemeindeeigenen Grundstück im Kornblumenweg für

1,3 Millionen Euro - wovon das Land vorerst 308.000 Euro übernimmt - zunächst einen Wohnblock mit sechs Wohnungen zu je 100 Quadratmetern. In der mittelfristigen Planung



»Wir wollen und müssen Wohnraum für die Anschlussunterbringung von Asylsuchenden in Gottmadingen schaffen«, betonte Bürgermeister Dr. Michael Klinger beim Dorfgespräch im Kornblumenweg.

swb-Bild: hz

ist ein zweiter Wohnblock vorgesehen. Eventuell wird die

– Anzeige –

Homburger
Bestattungshaus

Kompetente Hilfe
im Trauerfall.

Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Wohnanlage noch um ein drittes Gebäude erweitert. Pro Haus können vorübergehend 60 bis 70 Flüchtlinge untergebracht werden. Wenn die Wohnungen nicht mehr für Asylsuchende gebraucht werden, will die Gemeinde sie an andere Familien weitervermieten. Bereits im Februar möchte

die Gemeinde mit den Erdarbeiten beginnen. Bei der Vorstellung der Pläne waren auch kritische Stimmen zu hören. Unter anderem tauchte die Frage nach einer Sicherheitsgarantie in der Wohnanlage auf. Den Vorschlag, die Flüchtlingsunterkünfte »auf dem Acker zu bauen«, lehnte der Bürgermeister ab. »Wenn Integration gelingen soll, ist das abhängig von einem vernünftigen Wohnumfeld. Außerdem sollen die Wohnungen später als Sozialwohnungen genutzt werden«, betonte er. Zudem wies er darauf

hin, dass niemand eine hundertprozentige Sicherheit gewährleisten könne und dass über ein Programm des Landes für die Betreuung und Verwaltung der Flüchtlinge eine Halbtagsstelle geschaffen werde. Zum Schluss bilanzierte der Bürgermeister: »Gemeinsam mit dem sehr engagierten Helferkreis, der sich bereits um die bestehenden Wohnungen kümmert, gibt es für jedes Problem einen Lösungsansatz. Der Neubau der Wohnhäuser ist mit Sicherheit die bessere Alternative als eine Containeranlage.«

Der Grundstein ist gelegt

»Waldtrolle« starten in Kürze in Gailingen

Gailingen (hz). Grünes Licht für den geplanten Waldkindergarten gaben vor kurzem Verwaltung und die Gailinger Gemeinderäte. Die Initiatoren Nicole Schneble, Alexandra Müller-Mengis und Andrea Grimm gründeten den Trägerverein Waldtrolle Gailingen e. V. und legten somit den Grundstein für die Betriebserlaubnis. Im Ge-

Verhandlungen mit der Forstverwaltung. Die vertraglichen Vereinbarungen sind in Vorbereitung.

Das Waldkindergartenmodell ist vergleichbar mit ähnlichen Projekten in Radolfzell und Jestetten und kooperiert mit dem Johannihof. Der Kindergarten soll maximal 20 Kinder aufnehmen und wird mit zwei

pädagogischen Ziele sind die Selbst-, die Soziale- und die ökologische Kompetenz.« Die Eckdaten zum Business-Plan erläuterte Alexandra Müller-Mengis. Für den Start ist eine Investition von rund 50.000 Euro erforderlich. Ein Großteil davon fällt auf die Anschaffung eines geeigneten Bauwagens. Gemeinderat Ingbert Siel (CDU/UWG) empfahl in diesem Zusammenhang eine kostengünstigere Variante mit einem Holzblockhaus. Weiter erläuterte Müller-Mengis: »Die Personalkosten betragen künftig etwa 88.000 Euro im Jahr, und der Betrieb kostet an die 5.000 Euro. Mit dem Gebührensatz ähnlich wie im Kindergarten St. Bernhardus und dem Zuschuss der Gemeinde kann der Waldkindergarten bei einer Belegung von zwanzig Kindern kostendeckend wirtschaften.« Die Verantwortliche für die Finanzen fuhr fort: »Im Vorfeld wurden bereits zehn Belegungsplätze reserviert, und das Interesse auf weitere Plätze ist enorm.«

Bürgermeister Brennenstuhl zollte der professionellen Vorbereitung ein großes Lob und versprach, den Waldkindergarten entsprechend den Nutzern zu fördern. Das Gemeindeoberhaupt sieht als Obergrenze die gleichen Sätze, die bereits beim Gemeindekindergarten bezahlt werden.

Erzieherinnen und einem Praktikanten betrieben. »Die Idee des Waldkindergartens kommt aus Norwegen«, sagte die zweite Vorsitzende Andrea Grimm und erläuterte: »Wichtige pädagogische Voraussetzungen sind Freiräume für die Kinder, die Rückbesinnung zur Natur und Umwelt sowie die Wahrnehmung der Sinne.« Grimm fuhr fort: »Die



Die Initiatorinnen des künftigen Waldkindergartens: (von links) Nicole Schneble (1. Vorsitzende), Andrea Grimm (2. Vorsitzende) und Alexandra Müller-Mengis (zuständig für Finanzen).

meinderat informierten sie über die Ziele, das Aufgabenspektrum, das pädagogische Konzept und über den Businessplan des Projektes.

Zunächst bedankte sich die erste Vorsitzende des Trägervereins, Nicole Schneble, bei Bürgermeister Heinz Brennenstuhl für das bisherige Entgegenkommen. Bezüglich des Standortes im Wald laufen bereits

Haushalt abgesegnet

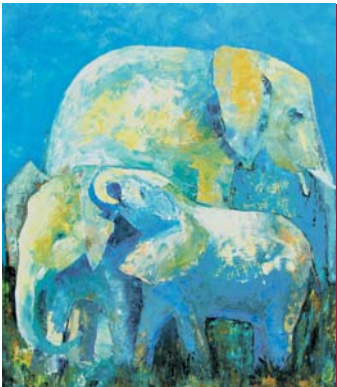
Gailingen (hz). Die Themenschwerpunkte der ersten Sitzung im neuen Jahr im Gailinger Gemeinderat waren der aktuelle Stand und die weitere Vorgehensweise zum Projekt Waldkindergarten, die Erschließung (Kanal, Wasser, Straße) im zweiten Bauabschnitt im Baugebiet »Hinter der Hofwies« und die Kanalsanierung im Genterweg.

Außerdem beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit Stellenplan und Finanzplan sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Der Teamleiter Finanzen, Dieter Rihm, fasste die Eckdaten aus den Vorberatungen zusammen. Die einzige Änderung zu den Vorplanungen war eine geringfügig höhere Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Der Grund: ein nachträglich eingereichter Antrag des Schülerhorts »Kindorado«. Die Einzelheiten zur Erschließung und zur Kanalsanierung erläuterte Andreas Bross vom Büro Reckmann.

Für das Baugebiet müssen rund 980.000 Euro aufgewendet werden, und die Sanierung im Genterweg wird gut 100.000 Euro verschlingen.

Der Gemeinderat stimmte ohne Gegenstimmen den Planungen zu.



TIERISCHE PORTRÄTS

In der Zeit vom 1. Februar bis 15. April zeigt die junge Galerie die expressiven, großformatigen Tier- und Landschaftsbilder der Diessenhofener Künstlerin Irene Fruci. In leuchtenden, fröhlich stimmenden Farben setzt Fruci ihre Empfindungen in ihren Bildern heiter in Farbe um. Dabei sind die Tierbilder der Künstlerin buchstäblich fabelhaft: In Fabeln spielen Tiere menschliche Charaktere - und Irene Fruci ist der Meinung, dass sich menschliche Eigenschaften und Besonderheiten sehr gut über tierische (Sinn-)Bilder darstellen lassen. Und so hat sie immer ganz konkrete Mitmenschen vor ihrem inneren Auge, wenn sie malt - wer das ist, verrät sie jedoch nicht. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 Uhr bis 17 Uhr, Samstag/Feiertag 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr, Sonntag zu.

– Anzeige –

Gemeinsam für Sie:
78 Privatkundenberater

Mehr Beratung.

Gemeinsam können wir uns mehr Zeit für Ihre Beratung nehmen – auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Johannes Zimmermann und Ulrike Landes – Privatkundenberater Sparkasse Hegau-Bodensee

Sparkasse Hegau-Bodensee

VEREINSNACHRICHTEN!

NORDHALDEN

SKI-CLUB

Lady's Day mit Skifahren und Après-Ski in den Flumserbergen für alle Frauen ist am 27.2.; wer nicht Ski fährt, kann gerne zum Wandern mit in die Berge fahren. Anmeldung ab 28.1. unter 07736/922514 bei Michael Gräble.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Einen Nähkurs »Westernkleid« bieten die Landfrauen an 6 Abenden vom 18.2. - 24.3., jeweils donnerstags von

19.30-22 Uhr, bei Nähmaschinen Höss, Wahlwies, Stahringer Str. 4 an. Die Teilnehmer nähen unter Anleitung ein Kleid im Westernlook und besuchen damit gemeinsam das Westerntreffen in Nenzingen. Referentin: Nadine Lehn; Anmeldung bei Karin Nagel, Tel. 0170/1879395 oder 07557/9283257.

LANDFRAUEN

Zum Landfrauenfrühstück wird auf Sa., 13.2., um 9.30 Uhr ins Zollhaus in Ludwigshafen eingeladen. Anmeldung bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348 oder Andrea Lang, 07733/8571.

Party im Jugendtreff

Fetzige Tanzmusik und Spiele

Engen (swb). Die Stadtjugendpflege Engen und die Kinderwohnung Kunterbunt veranstalten am Mittwoch, 3. Februar, gemeinsam eine Fastnachtsparty im Jugendtreff »Hexenwegle«.

Alle Schulkinder bis 12 Jahre sind von 16 Uhr bis 18.30 Uhr herzlich eingeladen, ab 18.30 Uhr dürfen dann die Jugendli-

chen ab 12 Jahren bis etwa 21.30 Uhr feiern. Alle Kinder/Jugendlichen sollten verkleidet zu dieser Fastnachtsparty erscheinen. Neben Partymusik gibt es lustige Partyspiele am Nachmittag sowie Billard und Kicker für alle. Getränke können günstig gekauft werden. Infos: Ronja Hoppe, Telefon 07733/978290.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselselbstnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
07731/83080	gew.
ENGEN	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
TENGEN	
Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
GOTTMADINGEN	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber:	07731/908-125
Polizeiposten:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
HILZINGEN	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
GAILINGEN	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333
APOTHEKEN-NOTDIENSTE	
0800 0022 833	(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*	von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder	
*max. 69 ct/Min/SMS	
TIERÄRZTL. NOTDIENST	
30./31.01.2016:	
K. Weber, Tel. 07773/936090	

KURZ & BÜNDIG!

Elternforum: »Jungen brauchen klare Ansagen«, ein Vortrag für Eltern u. Erzieher mit vielen praktischen Tipps von Dr. Reinhard Winter, Diplompädagoge u. Buchautor, findet am Do., 28.1., um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen statt.

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am 29.1. um 15 Uhr am Parkplatz Wannenbergl (Wasserhochbehälter Tengen). Thema: Winterwald - still und kalt. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Vesper, Trinken sowie Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung ist Voraussetzung. Veranstaltungsende: 16.30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Tel. 07774-1072 oder mobil 0172/7406414, auch per SMS.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.1.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Gommel).

»Büßlingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Gommel).

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büßlingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.1.2016:

»Seelsorgeeinheit Oberer He-

gau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier anl. Patrozinium St. Blasius (Blasius-Segen).

»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: kein Gottesdienst.

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 10.15 Uhr Eucharistiefeier Kliniken Schmieder, Andachtsraum, Haus Tirol; So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.



Zufrieden zeigten sich die Teilnehmer des Warm Up-Mixed-Doppeltturniers 2016 in der Tennishalle Tengen: Turnierleitung Timo Gartmaier, 2. Platz Walter Zimmermann/Christina Preter (TC Tengen), Sieger Anneliese Bek - Frick / Leo Reisch (TC Dettingen), Turnierleiter Georg Eichkorn und Turnierleitung Maximilian Voß.

Gutes Tennis

Mixed-Doppeltturnier ein Erfolg

Tengen (swb). 16 Doppelteams kämpften jüngst vor gut gefüllten Rängen um den Turniersieg des Warm Up-Mixed-Doppeltturniers 2016 in der Tennishalle Tengen. Nach interessanten Gruppenspielen zogen die Gruppenersten jeder Gruppe in das Halbfinale ein. Hier trafen Anneliese Bek-Frick/Leo Reisch (TC Dettingen-Wallhausen) im ersten Halbfinale auf Birgit Schmidberger/Maximilian Voß (TC Rebbelg Radolfzell/TC Tengen). Dieses endete mit 9:4 für Bek-Frick/Reisch. Im zweiten Halbfinale trafen die Lokalmatadoren des TC Tengen aufeinander. Die Begegnung zwischen Kathrin Eichkorn/Hubert Braun und Christina Preter/Walter Zimmermann endete mit 9:2 für

Preter/Zimmermann. Trotz zwei relativ klarer Ergebnisse waren beide Halbfinalspiele sehr anspruchsvoll und sehr stark umkämpft. Die Finalbegegnung stand somit fest: Anneliese Bek-Frick/Leo Reisch traten gegen Christina Preter/Walter Zimmermann an. Das Match war bis zum Schluss ausgeglichen, am Ende hatten Anneliese Bek-Frick und Leo Reisch aber die Nase vorn und kürten sich mit einem 9:7 in einem spannenden Finale zu den Siegern des Warm Up - Mixed-Doppeltturniers 2016. Turnierleiter Georg Eichkorn bedankte sich noch bei der anschließenden Siegerehrung bei seinen Kollegen der Turnierleitung Timo Gartmaier und Maximilian Voß und den Sponsoren der Sachpreise.

»Dumme Augustine«

Traumstunde in der Bibliothek

Engen (swb). Für Kinder ab fünf Jahren veranstaltet die Stadtbibliothek Engen am Montag, 1. Februar, die Traumstunde »Die dumme Augustine«

nach einem Buch von Otfried Preußler mit Annett Grote. Beginn der Vorlesestunde ist um 15 Uhr, auf die Kinder wartet zudem eine lustige Aktion.

Das WOCHENBLATT für den Hegau bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.



Dafür suchen wir fitte, rüstige ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

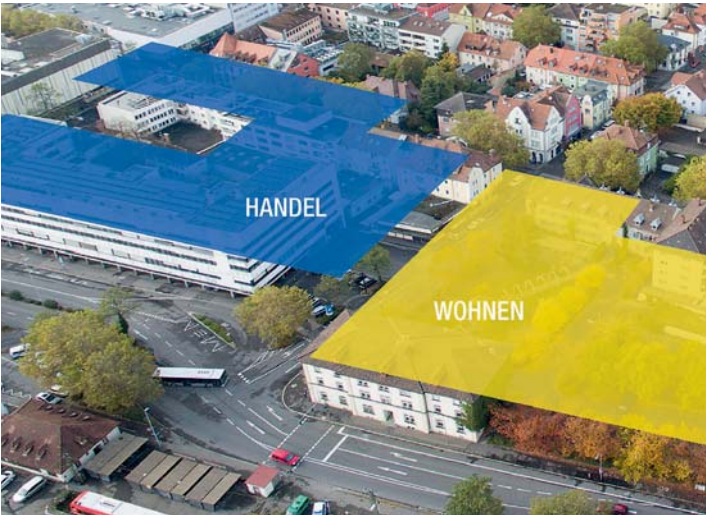
Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Das Titelbild des Flyers »Wohnraum statt Center-Koloss« zeigt die Vision der Bürgerinitiative »Für Singen«.

swb-Bild: Fotomontage Für Singen

»Wohnraum statt Center-Koloss«

Singen (swb/stm). Seit letzten Freitag verteilt die Bürgerinitiative »Für Singen« 250.000 Flyer mit der Aufschrift »Wohnraum statt Center-Koloss.« Dabei werben die ECE-Kritiker »für bezahlbaren Wohnraum und ausgewogenen Einzelhandel«.

Betrachtet man das Titelbild, wird die Meinung der Bürgerinitiative deutlich, haben einzelne Unterstützer diese auch schon zuvor ausgesprochen. »Für Singen« plädiert statt für ein »Koloss«-ECE für ein Handelsquartier von der August-Ruf-Straße bis zur Thurgauerstraße. Auf dem ehemaligen Zollareal, das sich derzeit im Besitz der Stadt befindet, ist Wohnbau angedacht, so die Vision des Flyers. Denn auf Frage 9 »Was will die Bürgerinitiative »Für Singen«?« heißt es im Flyer: »Wir sind gegen ein geschlossenes Center in der geplanten Größe. Handels- und Dienstleistungsflächen im Holzer-Areal in angemessener Größe sind willkommen. Die städtischen Grundstücke zwischen Thurgauer- und Alpenstraße sollten für die Schaffung von attraktivem, innerstädtischem Wohnraum genutzt werden. Das hat Zukunft.« Gerade mit Blick hierauf ergänzt die Gründerin von »Für Singen« Regina Henke in einer Pressemitteilung: »Singen benötigt dringend Wohnraum, durch eine Centeransiedlung fallen weitere innerstädtische Wohnungen weg. Wir wünschen uns bezahlbaren Wohnraum für die Stadt.« Die Bürgerinitiative sei hierzu in ständigem Austausch mit den örtlichen Fraktionen, den Landtagsabgeordneten, der Verwaltung und nicht zuletzt mit den Bürgern. Inzwischen sei es gelungen, dass »unsere Sache« zum Wahlkampfthema wird, so Henke. Und sie freut sich darüber, dass die Landtagskandidaten Dorothea Wehinger (Grüne), Wolfgang Reuther (CDU) und Hans-Peter Storz (SPD) die Meinung teilen, dass das ECE-Center in der geplanten Größe zu groß ist, so Henke weiter. Sie kündigt zudem für Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr, ein weiteres Treffen der Bürgerinitiative in der Stadthalle an. Weitere Informationen dazu stehen unter www.fuer-singen.de.

Hospizverein braucht zusätzliche Helfer

Singen (swb). Die bevorstehenden großen Veränderungen in der Hospiz- und Palliativversorgung in Singen waren der Anlass für den Vorstand des Hospizvereins Singen und Hegau, sich in einem zweitägigen Klausurtreffen auf die kommende Situation einzustellen. Die vom Hospizverein seit mehr als zwanzig Jahren gewünschte und angestrebte Errichtung eines stationären Hospizes wird in den nächsten beiden Jahren schrittweise und in ökumenischer Trägerschaft von Caritas und Diakonie als Hospiz- und Palliativzentrum »Horizont« umgesetzt. Der Vorstand rechnet hierdurch mit einem erheblichen Mehrbedarf an ehrenamtlichen Begleitern für die ambulante Hospizarbeit. Hierfür ist es sehr wichtig, diese für das stationäre

Hospiz vorzubereiten und zu schulen. Einen ersten Schritt hat der Hospizverein durch den laufenden Kurs für ehrenamtliche Begleiter bereits unternommen. Einen weiteren Kurs zur Befähigung wird es voraussichtlich Anfang nächsten Jahres geben. Der Umzug in die Villa Wetzstein gegen Ende 2016 und die Organisation der Kooperation mit dem SAPV-Team, den Pflegeheimen und dem Träger für das stationäre Hospiz stellt den Vorstand vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Nach der von einem externen Berater begleiteten Klausur sind viele Dinge klarer geworden und die Herausforderungen können strukturiert angegangen werden, wird die Tagung des Hospizvereins bilanziert.

Tengen (mu). Sein Terminkalender dirigiert ihn eng getaktet zwischen den Krisenherden der Welt: Von Syrien über den Iran nach Polen bis in die Türkei ist Frank-Walter Steinmeier mit der großen Politik in unruhigen Zeiten beschäftigt. Doch auch am äußersten Zipfel der Republik nahm sich der Bundesaußenminister am Montagmittag Zeit für intensive Gespräche. In der Tengerer Randenhalle sprach der SPD-Politiker bei Kaffee und Nusszopf mit Flüchtlingen und Helferinnen, interessierte sich für ihre Geschichten, ihre Anliegen und Probleme.

Er wolle »Danke« sagen, schickte Frank-Walter Steinmeier nach seinem Eintrag in das goldene Buch der Stadt Tengen voraus. »Dass Deutschland heute weltweit als Anker der Humanität und Stabilität gilt, ist nicht allein der Verdienst der Politik, sondern der vielen Menschen wie Sie, die sich um ihre Nächsten kümmern, die von weit her in unser Land flüchten«, rief Steinmeier den rund 300 Gästen des Helferfestes in Tengen zu. Wie gut das Gemeinwesen in der Randenstadt funktioniere zeige auch, dass in Tengen nicht nur debattiert werde, »wie viel verkraften wir noch«, sondern dass angepackt werde. »Und das ist einfach großartig«. Darüber hinaus werde von den engagierten Helfern ein eindeutiges Zeichen gesetzt »gegen die Brandstifter, die nur einfache Antworten von rechts geben«. Damit »tragen Sie zum

Steißlingen (le). Mit einem festlichen Gottesdienst im Beisein von Dekanin Klusmann, Bürgermeister Artur Ostermaier sowie weiterer Vertreter der Gemeinde wurde am Sonntagvormittag die renovierte und erweiterte Orgel in der Steißlinger evangelischen Friedenskirche feierlich eingeweiht.

In seiner Festpredigt verglich Pfarrer i. R. Ramsauer die Orgel in ihrer Vielfalt von Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten mit der Gemeinde, die von den unterschiedlichen Begabungen Einzelner lebt. So erklang die Orgel, auch bereichert von Instrumentalisten, in ihrer festlichen Pracht zur Freude der Kirchenbesucher und, wie J. S. Bach sagte: »Soli Deo Gloria«. Zur anschließenden Matinee waren viele Gottesdienstbesucher geblieben, die diese Entscheidung nicht zu bereuen brauchten.

Die Organistinnen Iris Lauber, Nadine Muth-Schütz, Charlotte Ehrhardt und Bezirkskantor Thomas Rink aus Überlingen zeigten mit ihren wunderschönen musikalischen Vorträgen, was für ein eindrucksvolles Instrument Orgelbaumeister Peter



Außenminister Frank-Walter Steinmeier im Gespräch mit Flüchtlingen. Mohammed (rechts) übersetzt, mit dabei sind Tengens Bürgermeister Marian Schreier (stehend links) und der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz.

sub-Bild: mu

Schutz der Demokratie bei«, betonte der Außenminister. Seine Aufgaben seien klar umrissen: »Ich muss dafür sorgen, dass die Konflikte weltweit abnehmen, damit die Menschen nicht mehr vor Krieg, Gewalt und Not fliehen müssen«. Nur wenn die Ursachen der Flüchtlingsdramatik beseitigt werden, könnten Perspektiven geschaffen werden, dass viele Flüchtlinge wieder in ihre Heimat zurückkehren können«, schloss Steinmeier, ehe er sich zu Flüchtlingsfamilien und Helferinnen an den Tisch setzte, um hautnah über ihre Situation zu sprechen. Gut 80 Flüchtlinge leben der-

zeit in Watterdingen und Wiechs am Randen. Ihnen stehen rund 70 Helfer der Initiative Helferkreis Flüchtlingshilfe Tengen zur Seite, die sie betreuen, Sprachunterricht geben, Patenschaften übernehmen, und Fahrdienste anbieten. »Wir können uns glücklich schätzen, dass das ehrenamtliche Engagement hier bei uns so gut funktioniert«, freute sich Tengens Bürgermeister Marian Schreier, auf dessen Einladung der Bundesaußenminister an den Randen kam. Sein Fazit nach dem Zwischenstopp des Bundesaußenministers in Tengen: »Ich sehe es als ein wichtiges Zeichen der Wert-

schätzung für die vielen engagierten Helfer, dass sich Herr Steinmeier hier so viel Zeit genommen hat. Das zeigt auch, dass ihm das Thema wirklich wichtig ist«. Gemeindereferentin Petra Kirchhoff vom Helferkreis empfand das Gespräch mit dem Politiker als ein wichtiges Zeichen gegen rechte Stimmungsmache und freute sich, dass auch von der großen Politik für das Wirken im Kleinen »Danke« gesagt wurde.

Weitere Bilder über den Steinmeier-Besuch gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Mädchen verletzt Seniorin

Singen. Eine 85-jährige Fußgängerin wurde am Donnerstag gegen 16.15 Uhr von einem zirka 12 bis 16 Jahre alten Mädchen in der Ekkehardstraße auf Höhe August-Ruf-Straße derart massiv und nach Sachlage absichtlich angerempelt, dass sie auf den Gehweg stürzte und sich an der Hüfte verletzte. Die Jugendliche kam der Frau in Begleitung von einem Jungen und zwei weiteren Mädchen entgegen. Ein Mädchen aus der Gruppe und der Junge entschuldigten sich bei der Frau und halfen ihr auf, während sich die Verursacherin in Richtung Fußgängerzone entfernte. Die gestürzte Frau musste vor Ort von einem Rettungsteam ambulant versorgt werden und erlitt Prellungen. Die Jugendgruppe wird mit »südländischem Aussehen« beschrieben. Der Junge trug eine graue Oberbekleidung, ein Mädchen eine lila Jogginghose und ein weißes Kopftuch, während die Täterin eine »zerfetzte Jacke« getragen haben soll. Die Polizei ermittelt wegen Körperverletzung. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/8880, zu melden.

Festlicher Orgelklang in der Friedenskirche



Die Steißlinger Organistinnen freuen sich mit Bezirkskantor Thomas Rink über die renovierte und erweiterte Orgel in der Steißlinger Friedenskirche.

swb-Bild: le

Kraul mit dem Umbau der Orgel gelungen ist. Den langen und zum größten Teil recht beschwerlichen Weg, bis es dazu kam, beschrieb der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Christian Messner eindrucksvoll. Die Renovierung und Ergänzung der Orgel war schon lange fällig und wurde ebenso lange diskutiert, überprüft, verworfen und wieder neu in Angriff ge-

nommen. Schließlich kostete so eine Renovierung auch eine nicht zu geringe Summe. Doch mit vielen Spenden aus der Kirchengemeinde und auch aus der politischen Gemeinde konnte dieses Hindernis genommen werden, sodass die verstorbene Pfarrerin Christiane Müller-Fahlbusch als eine ihrer letzten Entscheidungen das Signal zu dem großen Vorhaben geben konnte.

Außergewöhnliches Fasnachtsevent

Welschingen (hz). »Genau so haben wir uns die Narrentage vorgestellt«, meinte der Zunftmeister der Jubiläumszunft, Werner Kohler, vergangenen Sonntag in der Unterkirche beim Zunftmeister- und Dirigentenempfang und bilanzierte: »Im gesamten Rollidorf herrschte drei Tage lang eine ausgelassene, närrische und friedliche Fasnachtsstimmung«.



Zunftmeister Werner Kohler begrüßte die befreundeten Narrenvereine. swb-Bild: hz

gen der Narrenvereinigung Hegau Bodensee feierten die Fastnachtler am Fuße des Hohenhe-
wen 110 Jahre Narrenverein und 60 Jahre Rolli Zunft Welschingen.
Zu den Höhepunkten zählten der Narrennachtumzug mit Guggen, Hexen, Teufeln und Geistern, der geschichtliche Festumzug mit Motiv- und

Festwagen sowie der farbenpräch-
tliche Geburtstagsumzug mit 53 Zünften, Musikkapellen, Fanfarenzügen und Schalmeien.
Zu den Gratulanten beim Zunftmeister- und Dirigentenempfang gehörte Engens Bürgermeister Johannes Moser als Käsebotschafter. Landrat Frank Hämmerle gratulierte mit einem »Geldsäckel«. Der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Reuther schlug vor, die Besenwirtschaften vom Narrendorf zu erhalten und als Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung zu stellen, und Hans-Peter Storz versuchte, das Wort »Rolli Zunft« herzuleiten - wobei er deutlich machte, dass die Zunft nichts mit den Rollatoren älterer Mitbürger zu tun hat. Die Frage, warum der Narrenbaum beim Stellen am Samstagvormittag zu Bruch gegangen war, wird wohl niemand richtig beantworten können. Für den Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau Bodensee, Rainer Hespeler, war der Fall hingegen klar. Bei den Nenzinger Moofänger-Holzern, die für das Baumstellen verantwortlich waren, würden zwei »Dürrständer zu einem Narrenbaum zusammengebunden«, scherzte er. Doch die Zunftmitglieder konnten aufatmen: Narrenpräsident Hespeler überreichte ihnen ein besonderes Geburtstagsgeschenk - einen 1,50 Meter hohen Ersatznarrenbaum.



Beim großen Festumzug anlässlich des Narrentages der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee tummelten sich tausende maskierte Narren mit viel Musik auf der Umzugsstrecke. swb-Bilder: Scherer



Die Rolli-Zunft feierte ihr 60-jähriges Bestehen.



Ein schaurig-schönes Spektakel waren die zwei Nachtumzüge in Welschingen. swb-Bild: of



Mit Rolli zur Rolli-Zunft: Ganz Welschingen war närrisch.

Das ganze Rollidorf stand Kopf

Welschingen (swb). Damit hat die Welschinger Rollizunft ihren Rekord aufgestellt. Anlässlich des Narrentages der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee am Wochenende, der zum 60. Geburtstag der Zunft und der Gründung eines ersten Narrenvereins vor 110 Jahren in dem Hegaudorf gefeiert wurde, gab es gleich fünf Umzüge, darunter auch zwei Nachtumzüge. Beim Narrenbaumumzug hatten die Holzer allerdings Pech, denn der Baum ging beim Aufstellen zu Bruch. Höhepunkt war freilich der große Festumzug am Sonntagnachmittag, bei dem sich nicht nur auf der Umzugsstrecke tausende Narren mit ihren Masken

und viel Musik präsentierten, sondern auch viele Zuschauer nach Welschingen strömten. Insgesamt 22 Besenwirtschaften wurden zur Verpflegung der närrischen Gäste entlang der Umzugsstrecke aufgeboden. Für die Organisatoren gab es viel Lob. Fast das ganze Rollidorf war im Einsatz gewesen, damit das närrische Wochenende zu einem unvergesslichen Event wurde.

Viele weitere Bilder über und von den Narrentagen gibt es in der Bildergalerie unter bilder.wochenblatt.net.



Zurück zu den Wurzeln

»Industriefenster« demnächst wieder im Gewerbegebiet

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gewerbeschau »Industriefenster« des Handels- und Gewerbevereins Rielasingen-Worblingen (HGV), die am 16. und 17. April angesetzt ist, soll wieder zurück ins Gewerbegebiet kommen. Nach einigen Jahren, bei denen das »Industriefenster« in der Hardberghalle durchgeführt wurde, wolle sich nun vor allem das in den letzten drei Jah-

kommen mit dem Wunsch, sich an den neuen Standorten vorstellen zu können. Damit die Gewerbetreibenden an diesem Tag so richtig loslegen können, hat der Gemeinderat zudem in seiner letzten Sitzung einen verkaufsoffenen Sonntag genehmigt, von 12 bis 17 Uhr. Das Unternehmen Aliche würde sein Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen in diese Gewerbeschau einbinden, informierte



Das »Industriefenster 2016« soll am 16. und 17. April wieder im Gewerbegebiet stattfinden. swb-Bild: of

ren munter gewachsene Gewerbegebiet »Nord 2« mit den dort neu angesiedelten Unternehmen präsentieren, gab der neue HGV-Vorsitzende Michael Pätzholz am Dienstagabend beim ersten Informationsabend im Gasthaus Krone bekannt. Gerade Unternehmen aus diesem Bereich seien auf ihn zuge-

Oliver Aliche in der Versammlung die anderen Teilnehmer. Das werde das ganze Wochenende begleiten, unter anderem mit einem Besuch der Oldtimerfreunde aus Engen. Das von der Kreishandwerkerschaft initiierte Projekt »60plus« mit speziell für den Einsatz bei Senioren geschulten

Handwerkern will sich auch wieder bei der Gewerbeschau präsentieren wie schon vor zwei Jahren. Standort der Präsentation soll der Standort des Dachdeckers Denz sein, der gerade im Gewerbegebiet Nord ein neues Betriebsgebäude erstellt und bald vom Singen umziehen wolle. Als besonderes Bonbon ist geplant, am Samstagabend, 16. April, ein musikalisches Erlebnis zu setzen, mit Kapellen wie »Blaska« und »Polka Cabana«, wie Michael Pätzholz informierte. Beide über die Region hinaus bekannten Bands sind in der Gemeinde beheimatet. Auch das Betriebsgebäude des Müllabfuhrzweckverbands soll in die Schau einbezogen werden. Firmen, die nicht den Gewerbegebieten »Mitte« und »Nord« beheimatet sind, sollen in dortigen Unternehmen die Möglichkeit bekommen, sich vorzustellen. Rund 30 Interessenten nahmen an dem ersten Informationsabend teil. Der Vorstand des HGV rechnet für die Gewerbeschau mit rund 50 Teilnehmern und hofft auch, dass der Verkaufsoffene Sonntag dazu beiträgt, dass auch Handelsunternehmen im Gewerbegebiet als Mitmacher gewonnen werden könnten.

Wenn ECE ein Zug wäre

Tolle Stimmung bei den Rattlinger Narrenspielen

Rielasingen (of). Bei den Rattlinger Narrenspielen in der Rielasinger Talwiesenhalle gehört es dazu, dass zum Finale der ganze Saal mittantzt, denn die gute Stimmung auf der Bühne ist einfach ansteckend. Auch bei der Premiere am Freitagabend herrschte eine ausgelassene Stimmung mit viel Szenenapplaus. Glücklicherweise zeigten sich die Besucher, dass die Traditionsnummer »Hermine und Cecilie« auf der Bühne weiter lebt. Letztes Jahr hatten Dagmar Wenzler Beger und Edith Auer die Traditionsnummer letztmals aufgeführt. Nun treten Marianne Heimberg und Roland Reitze in ihre Fußstapfen. Endgültig in der »Hall of Fame« der Narretei angelangt sind Sarah Kauder, Alisa Fuhrmann und Milena Gonsior, die musikalisch als Märchenprinzessinnen die Smartphone-Manie auf die Schippe nahmen. Und dass ihr Prinz inzwischen vegan ist und zusätzlich an »Zöllikie« leidet, was für kulinarisch eingeschränkte Beziehungen sorgt. Eine Riesennummer war kurz vor dem Finale des Musikvereins »... es war die Nachtigall« mit Ali Schoch und Thomas Gonsior, die Shakespeare hier fit für die Narrenspiele gemacht hatten. Schon gleich zum Start



So sehen die neuen »Hermine und Cecilie« aus. swb-Bild: of

hatte Roland Schoch mit seiner Bütt die Lacher auf seiner Seite, denn dabei durfte die virusbedingte Schließung des Naturbads keineswegs fehlen. Mit ihrem trockenen Humor begeisterten Reiner Baum, Karin Busshart, Marc Eder, Andreas Fürst, Marita Reitze-Fürst und Matthias Baum als Weihnachtsbäume, die zu gerne auch mal Narrenbaum wären. Der Fanfarenzug hatte sich schon ganz auf die Fußball-WM in Brasilien (2018!) eingestellt und die Tanzgruppe »Undercover« zelebrierte »Around the World«. In der Traditionsnummer von Nachtwächter (Bernhard Beger), Trubehüter (Roland Schoch) und Schwermuser (Bernd Ueltzhoeffer) gab es indes einige neue Definitionen zu Singener Themen. ECE sei so was wie ein Zug, vermutete das Trio. Und Singen mache es wie immer: Der Zug sei schon ab-

gefahren, aber man springe noch auf. Zur GVV gab's einen richtigen Brüller als Analyse im Sinne einer »Wirtschaftsrechnung«. Man habe immer bestellt, vergessen abzurechnen, und jetzt müsse man bezahlen. Auch das Thema Flüchtlinge sprach das Trio an. Wenn diese nun in ehemaligen Wirtschaften untergebracht würden, setzte das eigentlich eine Tradition fort: Denn dorthin seien schon immer die Männer vor drohendem Krieg und Terror daheim geflohen. Und 1938 hätte man die Arlener schon aufgenommen, 1974 die Worblingen. Und wenn die Bohlinger nicht nach Singen geflohen wären, hätte man für sie auch noch Platz gehabt.



Bilder vom Narrenspiegel gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

MÜHLHAUSEN
KÄFERSIEDER
Samstag, 30.1.: 13 Uhr Narrenzeitungsverkauf, Narrenstube
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 11 Uhr Rathausstürmen; 12 Uhr Narrenhock, Gasthaus Löwen; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerball mit DJ's
Fasnet-Samstig, 6.2.: 20 Uhr Musikerball, Mägdeberghalle
Rosenmontag, 8.2.: 18.30 Uhr Tanz Mägdeberghalle
Fasnet-Dienschtig, 9.2.: 13.30 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderfest in der Mägdeberghalle, Fastnachtsbeerdigung
Aschermittwoch, 10.2.: 16 Uhr Narrenbaumfällen
Sonntag, 14.2.: 18 Uhr Schiebe-Schlaa auf dem Oferen
EHINGEN
QUAKENZUNFT
Samstag, 30.1.: **10-11 Uhr Kartenvorverkauf zum bunten Abend im Bürgerhaus**
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug mit Narrenbaumstellen, anschl. Unterhaltung mit Quakenmusik in der Eugen-Schädler-Halle, anschl. Disco in Quakenhalle
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 19.30 Uhr bunter Abend, Eugen-Schädler-Halle, Motto: »Viva Espana«
Fasnet-Sunntig, 7.2.: 14 Uhr Quaken-Olympiade, Dorfratsch, Quakenwieble, Eugen-Schädler-Halle
Fasnet-Dienschtig, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kindernachmittag, Kindernarrenspiegel, Eugen-Schädler-Halle; Fastnachtsverbrennung mit -beerdigung durch »Kiste jucke«
AACH: QUELLWASSER
Samstag, 30.1.: 19 Uhr Zunftball, Schulsporthalle
Schmotzige Dunschdig, 4.2.: Schmotzige Dunschdig im Ort
Freitag, 5.2.: 19 Uhr Jubiläumsparty 5 Jahre Aachgeister, Mühlenplatz
Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Fasnetsonntag-Mottoumzug
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 18 Uhr Fastnachtsverbrennung
AACH: TURM-HEXEN
Fasnachts-Sonntag, 7.2.: 17 Uhr Warm-Up-Party am Stadtbrunnen mit Feuershow Turmhexen Triberg; 19 Uhr Nachtumzug, anschl. Hexen- und Guggenparty, Schulsporthalle
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14.30 Uhr Kinderball, Schulsporthalle
ENGEN
NARRENZUNFT
Donnerstag, 28.1.: **8 Uhr Fastnachtsvorstellung aller Gruppen und Hässträger der Ortschaftszünfte, Grundschule**
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: ab 6 Uhr Schmutziger Dunschtig im Ort; 19 Uhr Hemdglonkerumzug und Hemdglonkerball, neue Stadthalle
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 20 Uhr Zunftabend
Fasnet-Mäntig, 8.2.: 10 Uhr närrische Ratssitzung vorauss. im Foyer Stadthalle; 13.30 Uhr Kinderumzug, 14 Uhr Kindernachmittag mit »Pirmin«
Fasnet-Dienschtig, 9.2.; 19 Uhr Fastnachtsverbrennung,
ALTDORFGEMEINDE ENGEN
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: ab 15 Uhr närrischer Kaffeeeklatsch, 20 Uhr Tanz mit »Pirmin Wäldin«, Plättlebunker
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 8 Uhr Narrenbaumeinholen; 13 Uhr

Altdorf-Narrenbaumstellen, trad. Nudelsuppenessen
Fasnet-Mäntig, 8.2.: 15 Uhr Kaffeeeklatsch im Plättlebunker, Narrenbaumverlosung, abends: Live-Musik mit Johannes Kern
Fasnet-Dienschtig, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug im Altdorf
ANSELFINGEN - HASENBÜHL
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball im Bürgerhaus
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 19.30 Uhr bunter Abend und Tanz
Fasnet-Sunntig, 7.2.: 15 Uhr Kaffeenachmittag, Bürgerhaus
Fasnet-Zischtig, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug; 14.30 Uhr Kindernachmittag, Bürgerhaus; 19 Uhr Fasnetverbrennung, Bürgerhaus/Narrenbaum
ZIMMERHOLZ – HOLZKLÖTZLE
Sonntag, 31.1.: **10 Uhr hl. Messe für verstorbene Mitglieder, St.-Ulrichs-Kirche; anschl. Narre'zmorge im Farrenstall**
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 14 Uhr Damen- und Altwieberkaffee, Farrenstall; 14 Uhr Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerparty im Farrenstall
Fasnet-Freitag, 5.2.: 14.30 Uhr: bunter Obed, Bürgerhaus
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 20 Uhr bunter Abend
Rosemäntig, 8.2.: 16 Uhr Jubiläumsveranstaltung der Tanzgruppe zum 40. Geburtstag, Bürgerhaus
Fasnet-Zieschtig, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball, Bürgerhaus; Aschermittwoch, 10.2.: 17 Uhr Narrenbaumfällen, anschl. Salzhering-Essen
WELSCHINGEN: ROLLI-ZUNFT
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 6 Uhr Ausrufen der Fasnet 2016; 10.15 Uhr »Geburtstagsparty« Zunftstube; 14 Uhr Kinderbeteln im Oberdorf; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball, Hohenhewenhalle
Fasnet-Samstag, 6.2.: 19.30 Uhr Zunftobet und Tanz mit der schwäbischen Kabarettistin zom Olanga, Hohenhewenhalle
Fasnet-Sonntag, 7.2.: 10 Uhr Narrenbaumlosverkauf Rolli-dorf
Rosenmontag, 8.2.: 19.30 Uhr Garde- und Showtanzabend, Hohenhewenhalle
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug; 14.30 Uhr Kinderfasnet, Hohenhewenhalle; ca. 19 Uhr Fasnetbeerdigung
TENGEN: KAMELIA
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Rathausabsetzung, 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball, Kameliahalle
Fasnet-Samstig, 6.2.: 20 Uhr 52. Bunte Palette in der Randenhalle
Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Sonntagsumzug
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14 Uhr Kinderfastnacht
FRAUENGEMEINSCHAFT TENGEN, TALHEIM, UTTENHOFEN
Freitag, 29.1.: 20 Uhr Frauenfastnacht im kath. Pfarrheim
SENIORENWERK
Montag, 1.2.: 14 Uhr Seniorenfastnacht im kath. Pfarrheim

BEUREN A. R. VEREINSGEMEINSCHAFT
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 8.31 Absetzen des Ortsvorstehers; 9.59 Uhr Narrenbaumholen; 11.01 Uhr Treff bei den Floriansjüngern im Tempelpalast; 13.31 Uhr Narrenbaumstellen, anschl. närrisches Treiben im Tempelpalast; 18.45 Uhr Hemdglonkerumzug; 20.30 Uhr Hemdglonkerball, Tempelpalast
Freitag, 5.2.: 18 Uhr 14. Büremer Bratwurschtässä, Tempelpalast (Radsportverein)
Fasnet-Dienstag, 9.3.: 14 Uhr Kinderfastnacht, Tempelpalast; 20 Uhr Fastnachtsverbrennung
BLUMENFELD KISTENFEGER
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 10 Uhr närrischer Damenkaffee im Rathaus; 13 Uhr Setzen des Narrenbaumes; 14 Uhr Unterhaltung in der Rathaus-Beiz; 17.45 Uhr Hemdglonkerumzug, Unterhaltung, Rathaus-Beiz
BÜSSLINGEN CLOWN u. RÖMER
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaumstellen, buntes Treiben in der Halle; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Disco in Körbeltaalhalle
Fasnet-Samstag, 6.2.: 20 Uhr Römerball, Körbeltaalhalle
Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Straßen- und Beizenfastnacht
Fasnet-Montag, 8.2.: 10 Uhr Frühstück im Feuerwehrhaus; 14 Uhr Kärrele-Rennen, Körbeltaalhalle/Ledergasse, anschl. buntes Treiben Körbeltaalhalle
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 19 Uhr Fastnachtsverbrennung
TALHEIM
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 9 Uhr Znieni-Esse, Schule; 10 Uhr Narrenbaumholen; 12 Uhr Mittagessen in der Lehmhütte für Kind und Kegel; 15 Uhr Narrenbaumumzug; 18.30 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball, Schule
UTTENHOFEN ROTE FÜCHSE
Mittwoch, 3.2.: närrischer Damenkaffee, Bürgerhaus
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr närr. Treiben Bürgerhaus
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 13.30 Uhr Kinderfastnacht im Bürgerhaus; 19.30 Uhr Fastnachtsverbrennung
WATTERDINGEN BIBERJOHL
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 11 Uhr Rathausstürmung, anschl. Trauung der Narreneltern im Zelt; 14 Uhr Narrenbaumumzug mit Narrenmusik, anschl. Narrenbaumstellen, 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. närrisches Treiben, Biberhalle
Freitag, 5.2.: 20 Uhr Rockfete in der Biberhalle
Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Seniorennachmittag, Biberhalle
Fasnet-Montag, 8.2.: 15 Uhr Kinderfastnacht, Biberhalle
Dienstag, 9.2.: 14 Uhr Narrenbaumfällen
TURN-/GYMNASTIKGRUPPE
Mittwoch, 3.2.: 19 Uhr Frauenfastnacht in der Biberhalle
LANDFRAUEN/ FRAUENGEMEINSCHAFT
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14 Uhr öffentliches Treiben, närrischer Damenkaffee, Pfarrheim

WEIL BUSCHELEWIEBER
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 10 Uhr Narrenbaumholen; 12 Uhr Narrenbaumstellen; 18.30 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Party im Kranz
Rosenmontag, 8.2.: 19.30 Uhr bunter Abend im Bürgerhaus
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 14 Uhr närrischer Damenkaffe im Bürgerhaus (Gemischter Chor)
WIECHS A. R.: GRENZGEISTER
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 8.30 Frühstück, Gemeindehalle, anschl. Narrenbaumholen; 14 Uhr Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerball, Gemeindehalle
Fasnet-Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Familienfasnet mit Umzug, anschl. Programm in der Gemeindehalle
Fasnet-Dienstag, 9.2.: 19 Uhr Fasnetbeerdigung
GAILINGEN EICHELKLAUBER
Freitag, 29.1.: 20 Uhr Eichelklaubergelächter I
Samstag, 30.1.: 20 Uhr Eichelklaubergelächter II
Mittwoch, 3.2.: 18.45 Uhr: Treffpunkt Jugendwerk/Verwaltungsgebäude, Besuch des Kinderhauses, Stellen des Narrenbaums
Schmutziger Donnerstag, 4.2.: 10.30 Uhr Erstürmung des Rathauses; 14.11 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenbaumstellen; 19.31 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball, Hochrheinhalle
Samstag, 6.2.: 20 Uhr Fasnachtsparty, Hochrheinhalle
Sonntag, 7.2.: 10.30 Uhr Narrenmesse; 14.11 Uhr närrischer Jahrmarkt rund ums Rathaus
Montag, 8.2.: 11.30 Uhr Henensuppenessen; 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderfest in der Halle
Dienstag, 9.2.: 12 Uhr Kutteln essen; 17 Uhr Besuch des Altersheims; 19.31 Uhr Butzema verbrennen am Narrenbaum, anschl. Lumpentreiben in den Gaststätten
GOTTMADINGEN GERSTENSACK
Samstag, 30.1.: 19.30 Uhr Gerstensackkonzert, Eichendorff-Halle
Sonntag, 31.1.: 18.30 Uhr 2. Gerstensack-Konzert
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 8 Uhr Narrenbaumholen; 10.45 Uhr Amtsübernahme im Rathaus, Narrenstreich; 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Verkünden der Neuigkeiten und Hexenglonkerball
Fasnet-Frietig, 5.2.: 19 Uhr



Auf zum närrischen Frühschoppen der Narrenzunft Gerstensack heißt es am Fasnet-Mäntig, 10 Uhr, in der Eichendorffhalle.

swb-Bild: ts

Jubiläum 50 Jahre Almenholzer, Fahrkantine
Fasnet-Samschdig, 6.2.: 19 Uhr Fasnet-Samschdig-Party-Nacht, Fahr-Kantine
Fasnet-Mäntig, 8.2.: 10 Uhr närrischer Frühschoppen, Eichendorffhalle; 14 Uhr Fasnet-Mäntig-Umzug; 15 Uhr Fasnet-Party, Eichendorff-Halle
Fasnet-Zieschdig, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug, 15 Uhr Kinderball, Fahr-Kantine; 19.30 Uhr Fasnetsverbrennung, anschl. Ausklang in der Sonne
Aschermittwoch, 10.2.: 16 Uhr Fällen des Narrenbaums, anschl. Schneckenessen
HEILSBERGHEXEN
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 19 Uhr Hexenglonkernacht mit

Tom-Alex-Band, Fahr-Kantine, für Kostümierte Eintritt frei
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Dienstag, 2.2.: 19.30 Uhr Frauenfasnet in der Fahr-Kantine (Saalöffnung 18.30 Uhr)
SIEDLERGEMEINSCHAFT
Fastnachtsdienstag, 9.2.: Donaustraßengeflüster der Frauengruppe um 14.30 Uhr in der Donaustraße für alle Narren
BIETINGEN BIBERSCHWANZ
Freitag, 29.1., und Samstag, 30.1.: 19.30 Uhr Biber-schwanzgeflüster, Festhalle
BINNINGEN HUDUPFEN
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 5.61 Uhr **Zusammenkunft der Hudupfen;** 13.33 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Baumstellen bei 'Tschoggis' Narrenbaumloch, Kinderball und närrisches Treiben in der Hohenstoffelnhalle, 19.27 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball mit DJ Wolfgang, Hohenstoffelnhalle, Eintritt frei
Fasnet-Samschtig, 6.2.: 19.29 Uhr 35. bunter Abend des SV Binningen, Hohenstoffelnhalle
Rosemäntig, 8.2.: 10.02 Uhr Weißwurst-Frühstück in der Bommseckel-Beiz; 15.02 Uhr Rosenmontagsumzug
Fasnet-Zischtig, 9.2.: 13.59 Uhr Rucksackvesper im SV-Clubheim; 18.59 Uhr Fastnachtsbeerdigung
EBRINGEN GEBSENSTEINER NARREN
Schmotziger Dunschtig, 4.2.: 12.30 Uhr Narrenbaumumzug; 14.30 Uhr Narrenbaumstellen; 15 Uhr bunter Nachmittag, Schulhaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Dörfleball im Schulhaus
Fastnacht-Sonntag, 7.2.: Fastnacht-Montag, 8.2.: 8 Uhr Frühstück für jedermann
Fastnacht-Dienstag, 9.2.: 18.30 Uhr Uhr Fastnachtsverbrennung

RANDEGG FIDELIA UNKENBRENNER
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 10.30 Uhr Frühschoppen; ab 11.30 Uhr Mittagessen, Grenzlandhalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20.11 Uhr Narrenblattverlesung, Grenzlandhalle
Freitag, 5.2.: 14 Uhr Murbacher Fastnacht
Samstag, 6.2.: 14 Uhr Seniorennachmittag, Grenzlandhalle
Sonntag, 7.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball, Grenzlandhalle
Dienstag, 9.2.: Fastnachtsverbrennung, Grenzlandhalle; 20.11 Uhr Narrengericht, Bürgersaal
Aschermittwoch, 10.2.: 19.30 Uhr Fastnachtsverbrennung, Grenzlandhalle; 20.11 Uhr Narrengericht im Bürgersaal
RIEDHEIM KLAVBACH-STRUELI
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: Motto: »Üs ka mä bruchel«; 9.57 Uhr Sport-/Intelligenzwettkampf der Großkopfeten, 13.03 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaumstellen; 13.56 Uhr Wieberfasnet und Kindernachmittag in der Halle; 18.59 Uhr Hemdglonkerumzug; 20.02 Uhr Hemdglonkerball mit DJ-Party, Guggenmusiken, Fasnet-Samschtig, 6.2.: 20.01 Uhr bunter Abend, mit »X-TREME Konstanz«
Fasnet-Mäntig, 8.2.: 17 Uhr Fastnachtsparty auf der Hallenempore mit »DJ Weber«
Fasnet-Zieschtig, 9.2.: 14.03 Uhr Kaffee/Kuchen im »Freihof«; 19.58 Uhr Kehraus/Fastnachtsbeerdigung in der Narrenbeiz »Freihof«
SCHLATT A. R. SCHLATTER CHRIESI/ MUSIKVEREIN
Schmutziger Dunschtig, 4.2.: 9 Uhr Treffen in der Narrenbeiz Clubheim »il campo«; 9.30 Uhr Schülerbefreiung, anschl. Absetzung der Ortsverwaltung, anschl. kulinarische Verköstigung im Clubheim »il campo«; 12 Uhr Narrenbaumfällen; 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Fasnet in der Alpenblickhalle; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Fasnet in der Alpenblickhalle
Fasnet-Sunntig, 7.2.: 20 Uhr bunter Abend »Schlatter Allerlei« in der Alpenblickhalle
Fasnet-Zieschdig, 9.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderprogramm, Alpenblickhalle; 17 Uhr Narrenbaumfällen; 18.30 Uhr Ausklang im »il campo«
WEITERDINGEN EPFELBIESSER
Motto: »Mir sind uf'd Fasnet spitz wie Epfelschnitz«
Schmutzige Dunschtig, 4.2.: 6 Uhr Wecken; 9 Uhr Pfarrscheune geöffnet; 9.30 Uhr Rathaus schließen; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball in der Après-Schür
Frietig, 5.2.: 19 Uhr Gaudi in der Après-Schür
Fasnet-Sunntig, 7.2.: 15.30 Uhr närrischer Nachmittag in der Wiesentalhalle
Rosemäntig, 8.2.: 14.30 Uhr Rosenmontagsumzug, anschl. Kindernachmittag in der Halle; 20 Uhr Beizenfastnacht im Dorf
Zieschtig, 9.2.: 19 Uhr Fastnachtsverbrennung, anschl. Pennerfest beim Narrenbaum